



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss Soziales und Senioren	10.01.2008	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsord-
nung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Ge-
schäftsordnung

Information der Öffentlichkeit über die Beratungslandschaft für Pflegebedürftige

Frau Dr. Renn erklärt, es gebe in Köln immer neue und gute Angebote für Pflegebedürftige. Leider sei es jedoch oft so, dass die Betroffenen überhaupt nicht informiert seien. Dieses Problem ergebe sich u.a. daraus, dass die Betroffenen das Thema nicht mit der „Seniorenberatung“, über die auch Pflegeberatung möglich sei, identifizieren.

Frau Dr. Renn regt daher nochmals an, den Begriff „Seniorenberatung“ in „Pflegeberatung“ bzw. „Senioren- und Pflegeberatungsstellen“ zu ändern.

Die Verwaltung nimmt wie folgt Stellung:

Die „Seniorenberatung“ ist in Köln seit Jahren ein feststehender Begriff und wird nach Einschätzung des Fachamtes und der Träger von den Nutzerinnen und Nutzern mit pflegerischen Fragestellungen in Verbindung gebracht, da die Sorge um Hilfe im Falle von Pflegebedürftigkeit zentrales Thema aller Seniorenberatung ist.

Dies wurde nochmals verdeutlicht in der Sonderausgabe Kölner Leben „Älter werden in Köln“. Hier wird unter anderem ausdrücklich auf die Themenbereiche „Pflege“ hingewiesen, zu denen die Seniorenberaterinnen und Seniorenberater informieren.

Das Call Center der Stadt Köln leitet Anfragen zum Stichwort „Pflege“ unter anderem auch an die Seniorenberaterinnen und Seniorenberater in den Aussenstellen des Amtes für Soziales und Senioren weiter.

Die Verwaltung sieht aus vorgenannten Gründen keine Veranlassung, den Namen „Seniorenberatung“ zu ersetzen bzw. zu ändern.

Hinzu kommt, dass gut eingeführte Begriffe im Rahmen öffentlicher Kommunikation nicht ohne Not verändert werden sollten.